Aktuelles AUS DEM LANDTAG



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

die Oktober-Plenarwoche stand ganz im Zeichen wichtiger Weichenstellungen für unser Land. Mit der Einbringung des Landeshaushalts 2027 haben wir die finanziellen Grundlagen für die kommenden Jahre in den Blick genommen. In diesen herausfordernden Zeiten gilt es, Ausgaben unter die Lupe zu nehmen, Förderprogramme zu überprüfen und staatliche Leistungen und Abläufe wo möglich zu verbessern. Gleichzeitig setzen wir bei Investitionen klare Prioritäten und stärken Bildung, Infrastruktur, Wirtschaft, Sicherheit und Digitalisierung. Auch beim Bürokratieabbau geht es voran: Mit dem zweiten Bürokratieabbaugesetz wollen wir Vorschriften vereinfachen und Bürger, Ehrenamt und Wirtschaft spürbar entlasten. Der Gesetzesentwurf wurde am Dienstag in erster Lesung beraten.

Mit unserem Setzpunkt haben wir am Mittwoch ein insbesondere für uns Christdemokraten wichtiges Thema aufgegriffen: Die Ausbeutung des Sozialstaats darf kein Geschäftsmodell sein! Wer unsere Solidargemeinschaft missbraucht, schadet insbesondere denjenigen, die tatsächlich auf Unterstützung angewiesen sind. Hierzu haben wir uns ausdrücklich bekannt.

Wie immer liegt mir besonders der persönliche Austausch mit Ihnen am Herzen. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder ein Anliegen haben, melden Sie sich jederzeit gerne unter i.duerr@ltg.hessen.de. Ich freue mich darüber hinaus auf viele persönliche Begegnungen und gute Gespräche vor Ort!

Herzliche Grüße

Ihre **Ina Dürr, MdL**

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 I 65183 Wiesbaden

0611 - 350 533 I Telefax: 0611 - 350 552

cdu-fraktion@ltg.hessen.de

facebook.com/cdufraktionhessen

cdufraktion

V.i.S.d.P.: Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer
CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
cdu-fraktion-hessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade in herausfordernden Zeiten lohnt es sich, den Blick noch stärker auf das zu richten, was Zuversicht geben kann. Nach Jahren der wirtschaftlichen Flaute wächst die deutsche Wirtschaft wieder – und Hessen legt sogar noch eine Schippe drauf: Mit 1,8 Prozent Wachstum im ersten Halbjahr 2026 liegt unser Land bundesweit an der Spitze. Das ist vor allem Verdienst unserer starken Unternehmen und ihrer Beschäftigten. Aber auch 27 Jahre unionsgeführte Landesregierung tragen dazu bei: mit aktiver Ansiedlungspolitik, konsequentem Bürokratieabbau und verlässlichen Rahmenbedingungen für unsere hessische Wirtschaft. Auch, dass in Hessen am Standort Biblis der erste deutsche Laserfusionshub und damit ein weiteres Innovationsprojekt mit globaler Strahlkraft entsteht, gibt Anlass zur Freude.

Gute Nachrichten sind für uns aber kein Grund, uns zurückzulehnen. Auch in dieser Plenarwoche haben wir wieder Weichen gestellt, damit Hessen auch künftig Spitze bleibt. Mit dem Haushaltsentwurf setzen wir auf klare Prioritäten, Konsolidierung und gezielte Zukunftsinvestitionen. Das zweite Bürokratieabbaugesetz führt unseren Weg des Bürokratieabbaus und der Staatsmodernisierung konsequent fort. Mit Anpassungen am HR-Gesetz wollen wir die demokratische Verantwortung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks stärken und dabei helfen, Vertrauen zurückzugewinnen. Und beim Thema Sozialkriminalität gehen wir entschlossen gegen organisierte Ausbeutung unserer Sicherungssysteme vor.

Ob wirtschaftliche Stärke, moderne Verwaltung, Sicherheit oder sozialer Zusammenhalt: Wir arbeiten hart und verlässlich daran, Hessen Stück für Stück besser zu machen und liefern konkrete Lösungen für die Probleme der Menschen in unserem Land. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Ihre

Ines Claus
Vorsitzende der
CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

Ihr

Ingo Schon
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

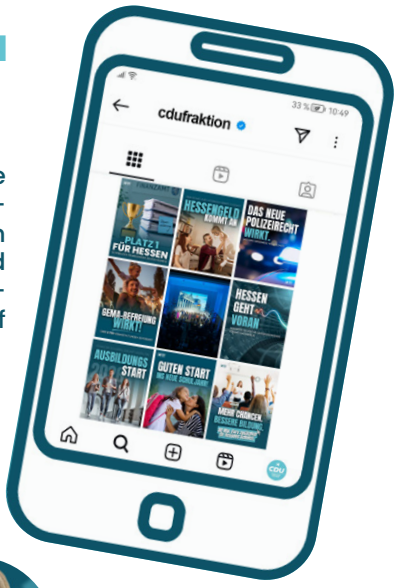
Zahl des Monats

1,8

Prozent – Hessen steht beim Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr 2026 bundesweit an der Spitze!

Social Media News

Wir streiten auch online für Ihre Anliegen, machen unsere politischen Ideen transparent und diskutieren gerne mit Ihnen - folgen Sie uns auf Instagram!







Gemeinsam stark aus der Mitte Deutschlands

Birgit Heitland u. Claudia Ravensburg, stellv. Fraktionsvorsitzende



Bei einer gemeinsamen Fraktionssitzung haben sich die CDU-Fraktionen aus Hessen und Thüringen über zentrale Zukunftsfragen ausgetauscht. Uns verbindet mehr als eine Landesgrenze: Die gemeinsame Geschichte, die Erfahrungen von Teilung und Wiedervereinigung und enge Partnerschaften seit dem Mauerfall verpflichten uns, Freiheit und Sicherheit zu schützen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Gleichzeitig wollen wir die Zusammenarbeit weiter vertiefen – für weniger Bürokratie, starke Wirtschaftsstandorte und verlässliche Rahmenbedingungen. Auch bei Themen wie Energie, Verkehr, innerer Sicherheit und dem Schutz unserer Wälder können gemeinsame Lösungen unseren Ländern mehr Gewicht geben. Wo einst Grenzen trennten, verbinden heute gewachsene Beziehungen, Unternehmen und persönliche Freundschaften. Darauf bauen wir auf – mit konkreter Zusammenarbeit und einem klaren Wertekompass.



Weniger Hürden, mehr Tempo – Hessens zweites Bürokratieabbaugesetz

Christoph Mikuschek, Sprecher für Bürokratieabbau

Ein handlungsfähiger Staat macht den Alltag leichter: Er erledigt Aufgaben zügig, schützt die Rechte der Menschen und begegnet ihnen mit Vertrauen. Das Zweite Bürokratieabbaugesetz setzt genau hier an. In 70 Gesetzen sollen 168 Vorschriften gestrichen oder vereinfacht werden.

Ein konkretes Beispiel: Sind bei der Anerkennung ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse alle erforderlichen Unterlagen eingereicht, soll die Anerkennung künftig nach drei Monaten als erteilt gelten. Auch Nachweis- und Berichtspflichten sollen sinken, Infrastrukturvorhaben schneller vorankommen und Kommunen bei Kontrollaufgaben entlastet werden. Überflüssige Verweise auf den „Stand der Technik“ werden gestrichen – für weniger Regelungsdichte und mehr Handlungsspielraum.

Das Gesetz ist Teil unseres umfassenderen Modernisierungskurses: vom Kommunalen Flexibilisierungsgesetz über die Denkmalschutznovelle bis hin zu den Baupaketen. Die Elektronische Akte und Künstliche Intelligenz können die Verwaltung zusätzlich effizienter machen. Diesen Weg wollen wir fortsetzen: mit weniger Berichts-, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten, mehr digitalen Verfahren und weiteren Genehmigungsfiktionen.

Denn nicht jedes Problem lässt sich mit mehr Geld lösen. Es braucht auch bessere Strukturen und einen Staat, der einfacher, schneller und effizienter handelt.

HESSEN LIEFERT KONKRET BEIM BÜROKRATIEABBAU

- **BÜROKRATIEABBAUGESETZE I UND II:** bisher bereits über 150 Gesetze entschlackt, beschleunigte digitale Verfahren in zentralen Bereichen eingeführt; weitere Bürokratieabbaugesetze in Planung;
- **BÜROKRATIEMELDER, BÜNDNIS GEGEN BÜROKRATIE UND SOUNDING BOARD BEI DER EU:** direkte Meldung unnötiger Hürden, besser Abstimmung zwischen Akteuren, Beschleunigung von Verwaltungsprozessen;
- **EINFÜHRUNG DER E-AKTE** an allen 83 hessischen Gerichten in Hessen zur Beschleunigung der Verfahren;
- **KOMMUNALES FLEXIBILISIERUNGSGESETZ** für modellhafte, innovative Projekte des Bürokratieabbaus und mehr Handlungsfreiheit für die Kommunen;
- **BAUPAKETE I UND II:** schnelleres und kostengünstigeres Bauen durch weniger Vorschriften, mehr Freiheit und beschleunigte Verfahren;
- **DENKMALSCHUTZ-NOVELLE:** kürzere Fristen mit Genehmigungsfiktion, weniger Behördendschungel und enge Verzahnung mit dem Baurecht.



Hessen geht entschlossen gegen organisierte Sozialkriminalität vor

Thomas Hering, Vorsitzender des Innenausschusses

Ein starker Sozialstaat ist ein Versprechen: Wer Hilfe braucht, soll sich auf Unterstützung verlassen können. Wenn aber organisierte Kriminalität Sozialleistungen systematisch missbraucht, erschüttert das Vertrauen in die Solidarität, auf der unser Gemeinwesen beruht und schadet außerdem den öffentlichen Kassen massiv.



Im letzten Herbst hat das Land die Bekämpfung der Sozialkriminalität verstärkt. Unser Vorgehen richtet sich dabei gegen organisierte Täter – nicht gegen Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Drei hessenweite Aktionstage und eine Aktionswoche haben Polizei, Justiz, Finanzverwaltung, kommunale Jobcenter und Zoll zu gezielten Kontrollen und gemeinsamen Maßnahmen zusammengebracht. So werden Strukturen sichtbar, die im Dunkelfeld verborgen bleiben, und Ermittlungen können besser aufeinander abgestimmt werden. Auch rechtswidrig erlangte Vermögenswerte konsequent abzuschöpfen, ist ein klares Signal: Kriminalität darf sich nicht lohnen.

Diese Arbeit soll weitergehen: Hessen will seine Strategie verstetigen, weitere Aktionstage durchführen und den Austausch zwischen den Behörden weiter verbessern. Dass auch die Bundesregierung einen Aktionsplan und erste konkrete Maßnahmen gegen Sozialkriminalität vorgelegt hat, eröffnet die Chance, Kräfte von Land und Bund noch enger zu bündeln. Das unterstützen wir. Gemeinsam schützen wir den Sozialstaat – entschlossen gegen organisierte Ausbeutung und an der Seite der Beschäftigten, die diese wichtige Arbeit leisten.



Leitstandort für Kernfusion: Hessen gestaltet die Energie von morgen

Heiko Kasseckert, wirtschaftspolitischer Sprecher



Hessen wird Leitstandort für die Energie von morgen und setzt in der Forschung weiter internationale Standards: Geplant ist, dass der erste Laserfusionshub weltweit in Biblis entsteht. Ein Konsortium der Firmen Focused Energy und Marvel Fusion arbeitet daran und konnte erst kürzlich Investitionszusagen von mehr als 200 Millionen Euro einwerben. Das ist ein großer Erfolg für Hessen – und ein wichtiger Schritt, um Laserfusion in die industrielle Anwendung zu bringen.

Biblis vereint exzellente Forschung, innovative Unternehmen und qualifizierte Fachkräfte. Mit dem Hub und dem GSI Helmholtzzentrum in Darmstadt zählt Hessen zu den weltweit führenden Forschungsstandorten auf diesem Gebiet. Die CDU-Fraktion hat die neue Technologie früh unterstützt und über den Haushalt bereits mehr als 30 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung bereitgestellt. Das Land begleitet den Aufbau weiter. Beispiele wie dieses zeigen, wie innovative Arbeitsplätze sowie eine sichere und klimafreundliche Energieversorgung gleichermaßen entstehen können.



Mundart und Brauchtum fördern

Sebastian Müller, Sprecher für Landwirtschaft und Heimat



Hessens Heimat lebt von starken Vereinen, gelebtem Brauchtum und regionalen Dialekten, die Generationen verbinden. Diese Vielfalt wollen wir bewahren und in die Zukunft führen. Das Land unterstützt Vereine und Initiativen derzeit mit 700.000 Euro; im kommenden Jahr soll das Fördervolumen weiter steigen. Zugleich stärken wir Dialekte in Kitas und Schulen: Der Runde Tisch Dialekt entwickelt Ideen, der Hessische Mundartpreis würdigt besonderes Engagement. Auch Gaststätten sind wichtige Orte der Begegnung – gerade im ländlichen Raum. Das Sonderprogramm hilft, sie zu erhalten und zukunftsfest zu machen. Die Dorf- und Regionalentwicklung unterstützt 97 Kommunen mit 703 Ortsteilen jährlich mit rund 40 Millionen Euro. Die LEADER-Förderung wollen wir weiterentwickeln und auskömmlich finanzieren. Unser Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Vereinen und Initiativen, die Traditionen pflegen, Mundarten weitergeben und Heimat lebendig halten.



Neue Regeln für den Hessischen Rundfunk

Dirk Bamberger, Sprecher für Medienpolitik



Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist eine tragende Säule der Demokratie – gerade in polarisierten Zeiten. Vertrauen muss er sich aber immer wieder verdienen. Der Auftrag des Hessischen Rundfunks schreibt künftig die ausgewogene und politisch neutrale Darstellung einer breiten Themen- und Meinungsvielfalt fest. Mit der Reform des HR-Gesetzes greifen wir Vorgaben des Reformstaatsvertrags und die Evaluation des Rundfunkrats nach zwei Amtszeiten auf.

Die Kontrollrechte von Rundfunkrat und Verwaltungsrat werden durch erweiterte Akteneinsicht und Sachverständige gestärkt. Wir deckeln die Intendantenvergütung, ziehen die Reduzierung der Hörfunkprogramme und Rationalisierungsvorgaben auf 2030 vor und schreiben die Orientierung am Rat für deutsche Rechtschreibung fest. Unser Ziel: ein öffentlich-rechtlicher Rundfunk, der überzeugt und Vertrauen zurückgewinnt.

Ina Dürr MdL | Wahlkreis 51 - Darmstadt-Dieburg I
Steubenplatz 12 | 64293 Darmstadt
Fotos: Hessischer Landtag, CDU-Fraktion Hessen, Canva

CDU FRAKTION HESSEN